



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-FW-Fraktion im Stadtrat
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:

Landesverkehrsmodell Bayern – nutzt die Landeshauptstadt München das Angebot?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00459 von Herrn StR Hans Hammer
vom 08.04.2022, eingegangen am 08.04.2022

Az. D-HA II/V1 1406-10-0018

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hans Hammer,
sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage der CSU-FW-Fraktion wurde dem Mobilitätsreferat zur federführenden
Bearbeitung zugeleitet.

In Ihrer Anfrage bitten Sie um die Klärung von Fragestellungen im Zusammenhang mit der
Nutzung des Landesverkehrsmodells Bayern durch die Landeshauptstadt München.

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

1. *Kennt und nutzt die Verwaltung der LHM das Landesverkehrsmodell Bayern bei ihrer Arbeit ?*

Das Mobilitätsreferat kennt das Landesverkehrsmodell und ist im kontinuierlichen Austausch mit dem Betreiber, der Landesbaudirektion Bayern. Das Mobilitätsreferat betreibt jedoch in Kooperation mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und dem Münchner Verkehrsverbund (MVG) ein eigenes multimodales Verkehrsmodell für die Stadt und die Region München. Dieses ist im Vergleich zum Landesverkehrsmodell im Bereich der Stadt München und der angrenzenden Landkreise detaillierter. So verfügt das Verkehrsmodell im Münchner Stadtgebiet über das zehnfache an Verkehrsbezirken als das Landesverkehrsmodell. Die Notwendigkeit dieser Detailschärfe ergibt sich u.a. aus den

Anforderungen der innerstädtischen Bauleitplanung mit den zugehörigen verkehrlichen Detailuntersuchungen.

Derzeit wird das Verkehrsmodell des Mobilitätsreferates, der MVG und des MVV fortgeschrieben. Neben der Aktualisierung der Eingangsdatenbasis können zukünftig die Wirkungen von Maßnahmen im Hinblick auf eine Verkehrswende besser berücksichtigt bzw. abgeschätzt werden. Insbesondere der Radverkehr wird als wichtige Modellgröße mit aufgenommen.

Das Verkehrsmodell für die Stadt und Region München nutzt die Struktur des Landesverkehrsmodells außerhalb der Landeshauptstadt München. Des Weiteren wird der in das Verkehrsmodell einfließende externe Verkehr aus dem Landesverkehrsmodell übernommen.

2. *Wenn ja:*
a. *Welche Referate nutzen die Anwendung?*

Wie in Antwort auf Frage 1 beschrieben nutzt das Mobilitätsreferat in Teilen das Landesverkehrsmodell Bayern für das in Kooperation mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) betriebene eigene multimodale Verkehrsmodell für die Stadt und die Region München.

- b. *Welche Maßnahmen wurden mit der Unterstützung des Modells bearbeitet?*

Für Maßnahmenuntersuchungen nutzt das Mobilitätsreferat das eigene Verkehrsmodell für die Stadt und die Region München.

- c. *Worin bestand der Vorteil einer Nutzung ?*

Durch die Nutzung der Struktur des Landesverkehrsmodells außerhalb der Landeshauptstadt München sowie die Übernahme des externen einfließenden Verkehrs in den Modellraum konnten wesentliche Bausteine aus dem Landesverkehrsmodell in das eigene Verkehrsmodell für die Stadt und die Region München übernommen werden. Damit konnten die Kosten für die Fortschreibung des Verkehrsmodells beim Mobilitätsreferat, bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und beim Münchner Verkehrsverbund (MVV) reduziert werden.

3. *Wenn nein, warum wird eine solche frei zugängliche Anwendung nicht genutzt, obwohl sie die Planungen der LHM ggf. verbessern können ?*
entfällt

Mit freundlichen Grüßen



Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent